

# EMF



Empirische  
Mehrsprachigkeits-  
forschung

Sommersemester 2020

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang  
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der  
Ruhr-Universität Bochum und an der  
Technischen Universität Dortmund

Stand: 22. April 2020

## INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Fristen .....	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen .....	4
Beginn der Lehrveranstaltungen. ....	5
Studiengangskoordination .....	6
Studienberatung .....	6
Personenübersicht im Sommersemester 2020.....	7
Lehrveranstaltungen in Modul 1.....	14
Lehrveranstaltungen in Modul 2.....	14
Lehrveranstaltungen in Modul 3.....	17
Schwerpunkt Anglistik .....	17
Irisch.....	17
Englisch .....	17
Schwerpunkt Romanistik.....	22
Französisch.....	22
Italienisch .....	24
Katalanisch .....	25
Portugiesisch.....	25
Spanisch .....	27
Schwerpunkt Slavistik .....	30
Polnisch.....	30
Russisch.....	35
Ukrainisch .....	43

Lehrveranstaltungen in Modul 4.....	44
Schwerpunkt Anglistik .....	44
Schwerpunkt Germanistik .....	46
Schwerpunkt Romanistik.....	48
Allgemein .....	48
Französisch.....	48
Italienisch.....	49
Spanisch .....	49
Schwerpunkt Slavistik.....	50
Lehrveranstaltungen in Modul 5.....	52
Lehrveranstaltungen in Modul 6.....	59
Lehrveranstaltungen in Modul 7.....	61
Lehrveranstaltungen in Modul 8.....	61
Wahlmodul 8a+b: Statistik / Computergestützte Statistik.....	61
Wahlmodul 8c: Weiterführende Methoden der Sozialforschung .....	63
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden .....	66
Wahlmodul 8e: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden.....	69
Lehrveranstaltungen in Modul 9.....	72
Weitere Lehrveranstaltungen.....	72

## Allgemeine Fristen

### **Ruhr-Universität Bochum**

Semester	01.04.2020 – 30.09.2020
Vorlesungen	20.04.2020 – 17.07.2019 (ohne Präsenzveranstaltungen)
Ferien	30.05.2020 – 06.06.2019

### **TU Dortmund**

Semester	01.04.2020 – 30.09.2020
Vorlesungen	20.04.2020 – 17.07.2020 (mindestens zu Vorlesungsbeginn ohne Präsenzveranstaltungen, ggf. im gesamten Zeitraum)
Ferien	-

## Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

### Anmeldephase

Anglistik: 17.02. –02.03.2020

Germanistik: 17.02. –02.03.2020

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration (für Anglistik: [iaa.coursereg@googlemail.com](mailto:iaa.coursereg@googlemail.com); für Germanistik: [stukoger.fk15@tu-dortmund.de](mailto:stukoger.fk15@tu-dortmund.de)), wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen. Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe.

Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

### Nachmeldephase

Anglistik: 17.03. –19.03.2020 (ab 10 Uhr)

Germanistik: 12.03. –13.03. (ab 10 Uhr)

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ / Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

**Romanistik:** Siehe eCampus.

**Slavistik:** Die Anmeldefrist für die Lehrveranstaltungen endet am 24.4.20. Die Abmeldung von den Veranstaltungen ist bis zum 17.7.20 möglich.

**Wahlpflichtmodule 8d, 8e:** Die Anmeldung ist vom 16. März bis zum 1. April 2020 (23:59 Uhr) möglich und zwar per E-Mail. Senden Sie bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

## Beginn der Lehrveranstaltungen.

Die Landesrektorenkonferenz und das NRW-Wissenschaftsministerium haben sich darauf geeinigt, den Beginn der Vorlesungszeit um zwei Wochen vom 6. April auf den **20. April** zu verschieben. Es wird daran gearbeitet, alternative Lehrformate anstelle des Präsenzbetriebes zu entwickeln. Das Sommersemester endet wie geplant am 17. Juli 2020.

**Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.**

## Studiengangskoordination

Anke Luislampe, M. A.

Mo & Di: Ruhr-Universität Bochum

*An Monaten mit ungerader Zahl (z. B. Januar, Juli)*

FNO 01/184

Tel. +49 (0) 234 32-25078

**oder**

*an Monaten mit gerader Zahl (z. B. Februar, August)*

GB 8/150

Tel. +49 (0) 234 32-23385

Mi & Do: Technische Universität Dortmund

EF 50, Raum 3.331

Tel. +49 (0) 231 755-2169

anke.luislampe@rub.de

anke.luislampe@tu-dortmund.de

## Studienberatung

Die Studienberatung findet nach vorheriger Terminansprache per E-Mail statt.

Dr. Kerstin Zimmermann

Ruhr-Universität Bochum

FNO 01/178

Tel. +49 (0) 234-32-27621

kerstin.zimmermann@rub.de

## Personenübersicht im Sommersemester 2020

Álvarez, Gerardo Dr. RUB

Sprechstunde: siehe Website

GB 2/141

Tel. 0234-32-

22174

gerardo.alvarez@rub.de

Anstatt, Tanja Prof. Dr. RUB

Im Sommersemester 2020 nimmt Frau Anstatt ein Forschungssemester wahr und ist nicht in Bochum. Bitte beachten Sie die Angaben zu Sprechstunden auf ihrer Homepage.

GB 8/148

tanja.anstatt@rub.de

Arnscheidt, Gero RUB

Sprechstunde: Skype-Sprechstunde nach

Vereinbarung

GB 8/135

Tel. 0234-32-

22625

Gero.Arnscheidt@rub.de

Aßmann, Sandra Prof. Dr. RUB

Sprechstunde: siehe Website

GA 1/32

Tel. 0234-32-

23782

Sandra.assmann@rub.de

Bernhard, Gerald Prof. Dr. RUB

Im Sommersemester 2020 nimmt Herr Bernhard ein Forschungssemester wahr und ist nicht in Bochum. Bitte beachten Sie die Angaben zu Sprechstunden auf seiner Homepage.

GB 8/131

gerald.bernhard@rub.de

Bell, Richard Dr. Tu Do

Sprechstunde: siehe Website

EF50 3.214

Tel. 0231-755-

2173

richard.bell@tu-

dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Burzan, Nicole Prof. Dr.		Tu Do
Sprechstunde: EF50 2.518	siehe Website Tel. 0231-755-6509	nicole.burzan@tu-dortmund.de
Cárdenas, Carmen		RUB
Sprechstunde: GB 8/129	siehe Website Tel. 0234-32-25037	Carmen.CardenasFernandez@rub.de
Chkhaidze, Elena Dr.		RUB
Sprechstunde: GB 8/54	nach Vereinbarung Tel. 0234-32-23390	elena.chkhaidze@rub.de
Ciarli, Carol		RUB
Sprechstunde: GB 8/136	mittwochs 16:00-17:00 Tel. 0234-32-22637	carrol.ciarli@rub.de
Cordero López, Antonia		RUB
Sprechstunde: GB 8/129	mittwochs 09:00-10:00 Uhr Tel. 0234-32-25037	antonia.cordero@rub.de
Delucchi-Danhier, Renate Dr.		Tu Do
Sprechstunde: EF50 3.107	mittwochs 14:00-15:00 Uhr Tel. 0231-755-5639	renate.delucchi@tu-dortmund.de
Full, Bettina PD Dr.		RUB
Sprechstunde: GB 8/141	siehe Website Tel. 0234-32-23386	Bettina.Full@rub.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Gallerani, Irene		RUB
Sprechstunde: GB 8/33	nach Vereinbarung per E-Mail Tel. 0234-32-25043	Irene.Gallerani@rub.de
Gemba, Holger		RUB
Sprechstunde: GB 8/142	siehe Website Tel. 0234-32-23367	Holger.gemba@rub.de
Hamblock, Barbara		Tu Do
Sprechstunde: EF50 3.215	siehe Website Tel. 0231-755-2913	barbara.hamblock@tu-dortmund.de
Harrington, Kieran Dr.		Tu Do
Sprechstunde: EF50 3.326	siehe Website Tel. 0231-755-3024	kieran.harrington@tu-dortmund.de
Heine, Lena Prof. Dr.		RUB
Sprechstunde: FNO 01/176	siehe Website Tel. 0234-32-25182	lena.heine@rub.de
Hussein, Anne-Marie		RUB
Sprechstunde: GB 8/139	siehe Website Tel. 0234-32-25040	annemarie.hussein@me.com
Karl, Katrin Dr.		RUB
Sprechstunde: GB 8/146	nach Absprache Tel. 0234-32-23384	katrin.karl@rub.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kaschowitz, Judith Tu Do  
 Sprechstunde: Nach Vereinbarung per E-Mail  
 EF50 2.434 Tel. 0231-755- judith.kaschowitz@tu-  
 2826 dortmund.de

Le Provost, Kentin RUB  
 Sprechstunde: siehe Website  
 GB 7/162 Tel. 0234-32- kentin.leprovost@rub.de  
 22639

Leimbrink, Kerstin Dr. Tu Do  
 Sprechstunde: Di 12:00-13:00  
 EF50 3.107 Tel. 0231-755- kerstin.leimbrink@tu-  
 2901 dortmund.de

Ligges, Uwe Dr. Tu Do  
 Sprechstunde: siehe Website  
 Mathematik Tel. 0231-755- ligges@statistik.tu-  
 Raum 716 4353 dortmund.de

Machado Nunes, Marcos Dr. RUB  
 Sprechstunde: nach Vereinbarung  
 per E-Mail  
 GB 7/148 Tel. 0234-32- marcos.machadonunes@rub.de  
 28045

Marklová, Anna Tu Do  
 Sprechstunde: Mo 16-17  
 EF50 3.105 Tel. 2843 anna.marklova@tu-  
 dortmund.de

Martí Esteve, Imma RUB  
 Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail  
 GB 7/147 Tel. 0234-32- imma.marti@rub.de  
 25035

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

McCafferty TU Do  
 Fragen an: patricia.ronan@tu-  
 dortmund.de

Meitner, Kim Tu Do  
 Sprechstunde: Fr 10-11  
 EF50 3.105 Tel. 2843 kim.meitner@tu-  
 dortmund.de

Mertins, Barbara Prof. Dr. Tu Do  
 Im Sommersemester 2020 nimmt Frau Mertins ein Forschungssemester wahr  
 und ist nicht in Dortmund. Bitte beachten Sie die Angaben zu Sprechstunden  
 auf ihrer Homepage oder vereinbaren Sie einen Termin per E-Mail.  
 EF50 3.109 barbara.mertins@tu-  
 dortmund.de

Moennig, Monika. RUB  
 Sprechstunde: Di 14-15  
 GB 8/135 Tel. 0234-32- monika.moennig@rub.de  
 22625

Morgenthaler García, Laura Prof. RUB  
 Dr. Sprechstunde: siehe Website  
 GB 8/133 Tel. 0234-32- laura.morgenthalergarcia@  
 28630 rub.de

Niemeyer, Jürgen RUB  
 Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail  
 GB 7/137 Tel. 0234-32- juergen.niemeyer@rub.de  
 22629

Panfilova, Elena Tu Do  
 Sprechstunde: Mo 10:15-11:15

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

EF 3.105	Tel. 0231-755-2843	Elena.panfilova@tu-dortmund.de	
Poferl, Angelika Prof. Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF 2.514	Tel. 0231-755-5160	angelika.poferl@tu-dortmund.de	
Portier-Weber, Betty			RUB
Sprechstunde:	nach Vereinbarung per E-Mail		
GB 8/139	Tel. 0234-32-25040	betty.portier-weber@rub.de	
Przyborowska-Stolz, Agata			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/143	Tel. 0234-32-28367	agata.przyborowska-stolz@rub.de	
Ronan, Patricia Prof. Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.216	Tel. 0231-755-2904	patricia.ronan@udo.edu	
Roncoroni, Tiziana			Tu Do
Sprechstunde:	---		
---	---	tiziana.roncoroni@unibg.it	
Rönnau, Maria			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/54	Tel. 0234-32-23390	Maria.roennau@rub.de	
Schimke, Sarah			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.114	Tel. 0231-755-2921	sarah.schimke@tu-dortmund.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Schütt, Tanja			TU Do
Sprechstunde:	---		
---	---		
			Tanja.schuett@tu-dortmund.de
Serena, Enrico			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/38	Tel. 0234-32-22524	enrico.serena@rub.de	
Stutz, Emily			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.331	Tel. 0231-755-2169	emilyannemulder@gmail.com	
Thiersch, Sven Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GA 1/147	Tel. 0234-32-27605	Sven.thiersch@rub.de	
Troitski-Schäfer, Michael			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/145	Tel. 0234-32-25032	michael.troitski-schaefer@rub.de	
Visser, Judith Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/31	Tel. 0234-32-22753	judith.visser@rub.de	
Wirth, Joachim Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GA 2/131	Tel. 0234-32-28728	lehrlernforschung@rub.de	

## Lehrveranstaltungen in Modul 1

GEGENSTÄNDE UND THEORIEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten.

## Lehrveranstaltungen in Modul 2

METHODISCHE GRUNDLAGEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (14 CP)

Kurs-Nr. 150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft
Vorlesung 2 SWS	Fr 10-12 EF 50, HS 2 (TU Do) <span style="float: right;"><i>Schimke</i></span>
<p>Diese Vorlesung gibt einen Überblick über quantitative und qualitative Methoden der empirischen Linguistik. Dabei werden insbesondere experimentelle Methoden und Methoden der Korpuslinguistik behandelt, und ihre Anwendungen in verschiedenen Feldern der Sprachwissenschaft illustriert. Außerdem wird eine erste Einführung in Grundbegriffe der deskriptiven und inferentiellen Statistik gegeben.</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen theoretische und methodische Zugänge der Sprachwissenschaft (inklusive experimenteller Linguistik und Psycholinguistik) und verfügen über Fähigkeiten in ihrer Anwendung.</p>	
<p><b>Literatur</b> Huber, O. Das psychologische Experiment: Eine Einführung. Bern: Huber. Meindl, C. (2011). <i>Methodik für Linguisten</i>. Tübingen: Narr.</p>	
<p><b>Studienleistung</b> Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Übungsblättern, Teilnahme an einer empirischen Studie</p>	

Kurs-Nr. 154157	Research Methods in English Linguistics
Seminar 2 SWS	Mi 16-18 EF 3.205 (TU Do) <span style="float: right;"><i>Ronan</i></span>
<p>This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics. The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project within a small group. The course consists of two different parts. In the first part we will introduce - or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period, students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.</p>	
Kurs-Nr. 150202	Empirische Datenanalyse
Seminar 2 SWS	Do 12-14 EF 3.405 (TU Do) <span style="float: right;"><i>Delucchi</i></span>
<p>Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam eine linguistische Studie durchführen. Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem höheren Arbeitsaufwand zu rechnen!</p>	
<p>Folgende Themenbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• Grundzüge der Statistik</li> </ul>	

- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Graphen (Tabellen, Boxplots, Säulendiagramme, etc.)

## Lehrveranstaltungen in Modul 3

PROFIL-SPRACHE (10 CP)

### Schwerpunkt Anglistik

#### Irisch

Kurs-Nr. 154156	Irish language – Modern Irish Song
2 SWS	2xFr+Sa 10:00 – 17:00 5/6 & 19/20.06. <i>McCafferty</i> EF 3.207 (TU Do)
<p>This seminar will investigate the Irish language on the basis of Irish songs. In the seminar Irish songs will be translated and analysed and their cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate. Course requirements and course credits will be discussed in the first session.</p> <p><b>EMF Students who want attend this course should have attended the Modern Irish I course first.</b></p>	

#### Englisch

Kurs-Nr. 154461	Masterclass: Superheroes and Supervillains in Comics and Beyond
Seminar 2 SWS	Mo 14-16 <i>Hamblock</i> EF 3.205 (TU Do)
<p>This course aims to refine English language skills on the basis of Superheroes and Supervillains. Students will read and write on the topic.</p>	

Kurs-Nr. 154462	Masterclass: Bandersnatch
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 <i>Bell</i> EF 3.207 (TU Do)
<p>This course will deal with the writing of interactive stories. You've seen <i>Black Mirror: Bandersnatch</i>, but have you ever thought about how this would work in literature? This course will introduce you to the tools</p>	

needed and show you how to choose your own adventure. The assessment will be a completed interactive story

Kurs-Nr. 154463 Masterclass: Theater in the Classroom

Seminar Do 12-14 *Stutz*  
2 SWS EF 3.207 (TU Do)

All the world's a stage and all the men and women merely players." This course will not only cover a wide range of genres in theater in regard to theory, but also in regard to practice. We will read, watch, write, and act theater pieces in order to better understand the subject and explore options for classroom application, all while showcasing and refining our English skills. Although prior experience isn't necessary, an interest in the topic and willingness to do some acting is preferred.

Kurs-Nr. 154471 Translation 2 Core Group A (2 Ü)

Übersetzung Mi 12- 14 h *Hamblock*  
2 SWS EF 3.208 (TU Do)

This course covers several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time.

These classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking. Students are required to have four translation assignments accepted (i.e. with pass grades) in the course of the semester to gain the credit points for this course.

**Recommended dictionary:**

Langenscheidt/Collins Großwörterbuch Englisch, Munich 2004

Kurs-Nr. 154472 Translation 2 Core Group B (2 Ü)

Übersetzung Di 10- 12 h *Stutz*  
2 SWS EF 3.207 (TU Do)

This course covers several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time.

These classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking. Students are required to have four translation assignments accepted (i.e. with pass grades) in the course of the semester to gain the credit points for this course.

**Recommended dictionary:**

Langenscheidt/Collins Großwörterbuch Englisch, Munich 2004

Kurs-Nr. 154473 Translation 2 Core Group C (2 Ü)

Übersetzung Do 10- 12 h *Stutz*  
2 SWS EF 3.207 (TU Do)

This course covers several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time.

These classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking. Students are required to have four translation assignments

accepted (i.e. with pass grades) in the course of the semester to gain the credit points for this course.

**Recommended dictionary:**

Langenscheidt/Collins Großwörterbuch Englisch, Munich 2004

Kurs-Nr. 154473	Translation 2 Core Group D (2 Ü)	
Übersetzung 2 SWS	Mi 12-14 h EF 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

This course covers several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time.

These classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking. Students are required to have four translation assignments accepted (i.e. with pass grades) in the course of the semester to gain the credit points for this course.

**Recommended dictionary:**

Langenscheidt/Collins Großwörterbuch Englisch, Munich 2004

Kurs-Nr. 154481	Translation 3 Extension Group A (2 Ü)	
Übersetzung 2 SWS	Mo 10- 12 h EF 3.207 (TU Do)	<i>Stutz</i>

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned.

Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

Kurs-Nr. 154482	Translation 3 Extension Group B (2 Ü)	
Übersetzung 2 SWS	Di 16- 18 h EF 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class

Kurs-Nr. 154483	Translation 3 Extension Group C (2 Ü)	
Übersetzung 2 SWS	Mo 10-12 h EF 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class

## Schwerpunkt Romanistik

### Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 050940	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Fr 12-14h <del>GB 8/39 (RUB)</del> <i>Le Provost</i>
---	

Kurs-Nr. 050941	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe B
Sprachkurs 2 SWS	Do 14-16h <del>GB 02/160 (RUB)</del> <i>Le Provost</i>
---	

Kurs-Nr. 050942	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h <del>GABF 04/255 (RUB)</del> <i>Hussein</i>

Kurs-Nr. 050943	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B
Sprachkurs Block	21.09.2020-25.09.2020 (beide Tage einschließlich) 9-14h GB 8/39 (RUB) <i>Hussein</i>
---	

Kurs-Nr. 050964	Übersetzung ins Französische
Übung 2 SWS	12./13./16./17. + 19.03.2020 9-15 Uhr GABF 05/606 <i>Portier-Weber</i>
Bitte <b>melden Sie sich bis spätestens zum 05.03.2020 über eCampus zum Kurs an</b> oder schreiben Sie bis dahin eine Mail an die Dozentin. Vor Beginn des Kurses wird ein Reader herausgegeben, der Material zur Vorbereitung auf den Kurs bereitstellt.	

Kurs-Nr. 050965	Übersetzung ins Deutsche
Übung 2 SWS	Do 10-12 <del>GABF 04/257</del> <i>Niemeyer</i>
---	

### Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessante, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051024	Mündliche Kommunikation I, Italienisch	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 10-12h <del>GB 05/602 (RUB)</del>	<i>Serena</i>
---		

Kurs-Nr. 051025	Mündliche Kommunikation II, Italienisch	
Sprachkurs 2 SWS	Do 10-12h (Beginn: 16.04.2020) <del>GB 7/60 (RUB)</del>	<i>Gallerani</i>
---		

Kurs-Nr. 051046	Mündliche Kommunikation III, Italienisch	
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14h (Beginn: 16.04.2020) <del>GB 7/60 (RUB)</del>	<i>Gallerani</i>
---		

Kurs-Nr. 051038	Übersetzung Italienisch-Deutsch	
Übung 2 SWS	Fr 14-16 <del>GB 8/39</del>	<i>Full</i>
---		

Kurs-Nr. 051030	Textredaktion für M.A.-Studierende, Blockveranstaltung	
Übung 2 SWS	21.09.-25.03.2020, 10-16 Uhr <del>GB 3/158 (RUB)</del>	<i>Ciarli</i>
---		

### Katalanisch

Kurs-Nr. 051166	Català I, Blockveranstaltung (Zertifikat Katalanisch)	
Sprachkurs 2 SWS	Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit 30.03-03.04.2020, 9-14 Uhr <del>GB 8/137 (RUB)</del>	<i>Martí</i>
---		

Kurs-Nr. 051167	Català II (A2+) (Zertifikat Katalanisch)	
Sprachkurs 2 SWS	Mo. 12-14 <del>GB 8/137 (RUB)</del>	<i>Martí</i>
---		

Kurs-Nr. 051169	Expressió oral i escrita (Zertifikat Katalanisch)	
Sprachkurs 2 SWS	Di. 12-14 <del>GB 7/60</del>	<i>Martí</i>
---		

### Portugiesisch

Kurs-Nr. 051175	Português I, Blockveranstaltung	
Sprachkurs 2 SWS	23.03: 12-16 24.03: 10-16	<i>Machado Nunes</i>

25.03:12-18
26.03: 14-18
27.03: 12-16
<del>GB 8/137</del>
Achtung!
Die Klausur findet am 30.03.20 von 12-14 Uhr in GB 8/39 statt

Kurs-Nr.	Português I	
051172		
Sprachkurs	Mo 14-16	<i>Machado</i>
2 SWS	<del>GBCF 05/602 (RUB)</del>	<i>Nunes</i>
---		

Kurs-Nr.	Português II	
051176		
Sprachkurs	30.03: 14-18	<i>Machado</i>
2 SWS	31.03: 10-16	<i>Nunes</i>
	01.04: 12-18	
	02.04: 14-18	
	03.04: 12-16	
	<del>GB 8/39</del>	
	Die Klausur findet am 06.04. von 16-18 Uhr statt.	

Kurs-Nr.	Prática de língua B1/B2: expressão escrita	
051174		
Sprachkurs	Mi 10-12	<i>Machado</i>
2 SWS	<del>GB 04/257 (RUB)</del>	<i>Nunes</i>
---		

### Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessante, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr.	Mündliche Kommunikation I, Gruppe A	
051109		
Sprachkurs	Mi 10-12	<i>Cárdenas</i>
2 SWS	<del>GABF 04/255</del>	
---		

Kurs-Nr.	Mündliche Kommunikation I, Gruppe B	
051111		
Sprachkurs	Mo 10-12	<i>Cárdenas</i>
2 SWS	<del>GABF 04/255</del>	
---		

Kurs-Nr.	Mündliche Kommunikation I, Gruppe C	
051112		
Sprachkurs	Do 10-12h	<i>Cárdenas</i>
2 SWS	<del>ID 03/463 (RUB)</del>	
---		

Kurs-Nr.	Mündliche Kommunikation II, Gruppe A	
051113		
Sprachkurs	Mi 12-14h	<i>Cordero</i>
2 SWS	<del>GABF 04/255</del>	
---		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051114	Mündliche Kommunikation II, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 10-12h <del>GC 7/131 (RUB)</del>	<i>Cordero</i>
---		

Kurs-Nr. 051115	Mündliche Kommunikation II, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 12-14h <del>HA 03/470 (RUB)</del>	<i>Cárdenas</i>
---		

Kurs-Nr. 051155	Mündliche Kommunikation III, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12 <del>GB 03/49 (RUB)</del>	<i>Álvarez</i>
---		

Kurs-Nr. 051156	Mündliche Kommunikation III, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Do 10-12 <del>GBCF 05/709 (RUB)</del>	<i>Álvarez</i>
---		

Kurs-Nr. 051157	Mündliche Kommunikation III, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS	Di 8-10 <del>GB 8/39</del>	<i>Martí</i>
---		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051141	Übersetzung ins Deutsche (Gruppe A)	
Übung 2 SWS	Do 12-14 <del>GB 8/137</del>	<i>Moennig</i>
---		

Kurs-Nr. 051142	Übersetzung ins Deutsche (Gruppe B)	
Übung 2 SWS	Di 14-16 <del>GB 02/60</del>	<i>Arnscheidt</i>
---		

Kurs-Nr. 051143	Übersetzung ins Spanische	
Übung 2 SWS	Fr 12-14 <del>GABF 05/606</del>	<i>Cordero</i>
---		

## Schwerpunkt Slavistik

### Polnisch

Kurs-Nr. 051209	Polnisch als Herkunftssprache II	
Sprachkurs 4 SWS	Di 10-12, <del>GB 8/153</del> Do 10-12, <del>GABF 05/604 (RUB)</del>	<i>Przyborowska-Stolz</i>
GeR Niveau: A2/B1		
<p>Der Kurs richtet sich an Studierende mit polnischem Migrationshintergrund, die ihre sprachlichen Grundlagen bisher vorwiegend im familiären Umfeld erworben haben. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, unter Rückgriff auf herkunftssprachliche Vorkenntnisse und durch gezielte Arbeits- und Lernmethoden die Sprachkompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftsprachlichen Bereich weiter zu entwickeln sowie eine bewusste und differenzierte Auseinandersetzung mit der Herkunftssprache zu fördern. Durch die Arbeit mit landeskundlichen Texten werden die im Kurs „Polnisch als Herkunftssprache I“ gelernten Rechtschreibregeln wiederholt und praktisch eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten im Deklinations- und Konjugationssystem, auf der Syntax sowie auf der stilistischen Differenziertheit.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> Obligatorische Einstufung zu Semesterbeginn</p>		
<p><b>Literaturhinweise:</b>                      Krztoń, J., Czytanie, Kraków 2015                      Krztoń, J., Słownictwo 2., Kraków 2014                      Zarych, E., Ortografia polska w ćwiczeniach dla obcokrajowców, Kraków 2016                      Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.</p>		

Kurs-Nr. 051262	Polnisch Grundkurs II	
Sprachkurs 4 SWS	Mo 10-12h Mi 10-12h <del>GB 8/60</del>	<i>Przyborowska-Stolz</i>
GeR Niveau: A2		
<p>In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden parallel sowohl die rezeptiven als auch die produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich aufgebaut. Im Grundkurs II werden Sie einfachere Texte (z.B. zum Thema Alltag, Freizeit, Wohnen, Reisen, Mode, Gesundheit, Kulturereignisse und Literatur) lesen, hören und kommentieren, kurze Präsentationen halten sowie eigene Texte (wie z.B. WhatsApp-Nachrichten und informelle E-Mails) verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehört die Formenbildung im Lokativ, die Komparation von Adjektiven und Adverbien, die frequenten Verben der Fortbewegung sowie Präteritums- und Futurformen, Imperativ und Konjunktiv. Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, 20. – 24.07.20 statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolvierter Grundkurs I oder Einstufung.</p>		
<p><b>Literaturhinweise:</b>                      Putzier, A., Wasilewski, P., Maskała, M., Razem neu. Polnisch für Anfänger. Kursbuch mit 2 Audio-CDs. Stuttgart 2016                      Putzier, A., Wasilewski, P., Razem neu. Polnisch für Anfänger. Übungsbuch. Stuttgart 2016                      Razem neu. Vokabeltrainer A1 und A2 Polnisch mit MP3-Cd und CD-ROM, Stuttgart 2017                      Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.</p>		

Kurs-Nr.	Polnisch Aufbaukurs II	
051264		
Sprachkurs	Di 12-14h	<i>Przyborowska-</i>
4 SWS	Do 8-10h	<i>Stolz</i>
	<del>GB 8/60</del>	
GeR Niveau: A2/ B1		
<p>In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden die im Aufbaukurs I bereits erworbenen rezeptiven und produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich erweitert und vertieft. Im Aufbaukurs II werden Sie mittelschwere Texte (z.B. zum Studium, Praktikum, Auslandssemester, Gesellschaft, Geschichte, Film, Literatur und bildende Künste) lesen, hören und kommentieren, längere Spielfilmausschnitte sehen und besprechen, sich über Kunstwerke austauschen, handlungsorientierte Dialoge (z.B. Planung der Aktivitäten) führen, kurze Präsentationen über die aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Ereignisse halten und eigene Texte verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören Numeralia (Deklination und Syntax), Verbalaspekt und Aktionsarten, Bildung der Imperativformen, Konditionalsätze, Partizipialkonstruktionen, Passiv, subjektlose Sätze sowie indirekte Rede.</p> <p>Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, 20. – 24.07.20 statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolvierter Aufbaukurs I oder Einstufung.</p> <p><b>Literaturhinweise:</b> Das Lehrwerk wird rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.</p>		

Kurs-Nr.	Polnisch Konversation I	
051266		
Sprachkurs	Mo 12-14h	<i>Przyborowska-</i>
2 SWS	<del>GB 8/60</del>	<i>Stolz</i>
GeR Niveau: B1		
<p>Im Kurs werden die in früheren Modulen erworbenen mündlichen Fähigkeiten systematisch vertieft, gefestigt und erweitert. Als Grundlage für die Hörverständnis- und Sprechübungen gelten ausgewählte Spielfilme aus dem international bekannten TV-Zyklus "Dekalog" von Krzysztof Kieślowski, die gemeinsam abschnittsweise angeschaut, nacherzählt und besprochen werden. Die Erweiterung der mündlichen Kompetenz erfolgt in Form von kleinen Diskussionsrunden und Präsentationen von Kurzreferaten. Eine besondere Rolle spielt dabei die Entwicklung des Wortschatzes aus dem Bereich "Film" und "Filmwissenschaft".</p> <p>Das Abschlussgespräch findet in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Termine werden in der letzten Sitzung bekanntgegeben.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolvierter Lesekurs I bzw. eine entsprechende Einstufung.</p> <p><b>Literaturhinweise:</b> Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird von einem Moodle- Kurs begleitet.</p>		
Kurs-Nr.	Polnisch Konversation III	
051269		
Sprachkurs	Di 10-12h	<i>Warchol-</i>
2 SWS	<del>GABF 05/602</del>	<i>Schlottmann</i>
GeR Niveau: B2/C1		
<p>Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Lektüre von verschiedenen literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texten, die gemeinsam analysiert, kommentiert, interpretiert, zusammengefasst und</p>		

paraphrasiert werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibfertigkeit im Polnischen weiter zu entwickeln und Ihre Fachkompetenz in den Bereichen Literatur, Kunst, Geschichte und Gesellschaft und zu den aktuellen politischen Fragen in Polen zu erweitern.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

Kurs-Nr. 051268	Polnisch Lesen III	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 8-10h <del>GB 8/60</del>	<i>Przyborowska-Stolz</i>
GeR Niveau: B2		

Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Lektüre von verschiedenen literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texten, die gemeinsam analysiert, kommentiert, interpretiert, zusammengefasst und paraphrasiert werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibfertigkeit im Polnischen weiter zu entwickeln und Ihre Fachkompetenz in den Bereichen Literatur, Kunst, Geschichte und Gesellschaft und zu den aktuellen politischen Fragen in Polen zu erweitern.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** Die Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.

### Russisch

Kurs-Nr. 051276	Russisch Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibübung, Gruppe A	
Sprachkurs 6 SWS	Mo 10-14h Mi 8-10h <del>GB 03/46 (RUB)</del>	<i>Troitski-Schäfer Rönnau</i>

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1

In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Grundlagenmodul Russisch A1 erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Im Zentrum des Kurses stehen die folgenden grammatischen Inhalte: Die Deklination der Adjektive und ihre Komparationsstufen, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt des Verbs und seine Stammalternationen. Darüber hinaus findet eine vertiefende Behandlung solcher Themen wie der Pronomina, der Numeralia und Verknüpfungsmöglichkeiten im Satz statt. Die oben aufgelisteten grammatischen Strukturen ermöglichen die Auseinandersetzung mit thematisch komplexeren Texten, die im Rahmen der Hör- und Textverständnisübungen behandelt werden. Anschließend werden die rezeptiven Kompetenzen im Bereich der produktiven Sprachfertigkeiten (schriftliche und mündliche Sprachproduktion) umgesetzt. Weiterhin wird die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, 20.-24.07.2020 statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung

**Literaturhinweise:**

Černyšov, S.I., Černyšov, A.V. (2013): Poechali!-2, Band 1. SPb: Zlatoust.  
Chavronina, S. (2009): Russkij jazyk v upražnenijach. Russisch in Übungen.  
Moskva: Russkij jazyk. Kursy.

Kurs-Nr. 051277	Russisch Grundkurs II: Phonetik und Konversation (Gruppe A)	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12 <del>GB 03/46 (RUB)</del>	<i>Rönnau</i> <i>Troitski-Schäfer</i>

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1.

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs II: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Im Kurs werden die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern weiterhin vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a. Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, 20.-24.07.2020 statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Anmerkung:** Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse nach einer Einstufung.

**Literaturhinweise:** Černyšov, S.I., Černyšova, A.V. (2013): Poechali!-2, Band 1. SPb: Zlatoust.

Kurs-Nr. 051278	Russisch Grundkurs II: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe B)	
Sprachkurs 6 SWS	Di 8-12h Do 10-12 <del>GB 03/49 (RUB)</del>	<i>Rönnau</i> <i>Troitski-Schäfer</i>

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051279 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1.

In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Grundlagenmodul Russisch A1 erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Im Zentrum des Kurses stehen die folgenden grammatischen Inhalte: Die Deklination der Adjektive und ihre Komparationsstufen, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt des Verbs und seine Stammalternationen. Darüber hinaus findet eine vertiefende Behandlung solcher Themen wie der Pronomina, der Numeralia und Verknüpfungsmöglichkeiten im Satz statt. Die oben aufgelisteten grammatischen Strukturen ermöglichen die Auseinandersetzung mit thematisch komplexeren Texten, die im Rahmen der Hör- und Textverständnisübungen behandelt werden. Anschließend werden die rezeptiven Kompetenzen im Bereich der produktiven Sprachfertigkeiten (schriftliche und mündliche Sprachproduktion) umgesetzt. Weiterhin wird die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, 20.-24.07.2020 statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Anmerkung:** Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051279 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung

**Literaturhinweise:**

Černyšov, S.I., Černyšov, A.V. (2013): Poechali!-2, Band 1. SPb: Zlatoust.  
Chavronina, S. (2009): Russkij jazyk v upražnenijach. Russisch in Übungen. Moskva: Russkij jazyk. Kursy.

Kurs-Nr. 051279	Russisch Grundkurs II: Phonetik und Konversation (Gruppe B)
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14h GB-03/49 (RUB)
	Rönnau

Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051278 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1.

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs II: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Im Kurs werden die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern weiterhin vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche, 20.-24.07.2020 statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Anmerkung:** Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit. GeR Niveau: A2/B1

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse nach einer Einstufung.

**Literaturhinweise:** Černyšov, S.I., Černyšova, A.V. (2013): Poechali!-2, Band 1. SPb: Zlatoust.

Kurs-Nr. 051281	Russisch Aufbaukurs II	
Sprachkurs 6 SWS	Mo 10-14h GB-03/49 (RUB) Di 16-18h GB-8/160 (RUB)	Rönnau Troitski-Schäfer

GeR Niveau: B1

Der Aufbaukurs II besteht aus drei integralen Bestandteilen: Grammatik, Konversation und einer Lese- und Schreibübung. Alle drei Teile sind obligatorisch!

Im Aufbaukurs II werden komplexe grammatische Inhalte behandelt wie die Deklination der Zahlen, Kurz- und Langformen der Adjektive, die Rektion, die Partizipien und die Adverbialpartizipien, Passivkonstruktionen sowie zusammengesetzte Präpositionen und Konjunktionen. Verstärkte Aufmerksamkeit gilt der Syntax der russischen Sprache. Diese wird in Anknüpfung an die Entwicklung der schriftlichen Fertigkeiten behandelt. Die aufgelisteten grammatischen Themen fließen in die schriftliche Textproduktion ein, die im Rahmen des Kursteils „Lese- und Schreibübung“ stattfindet.

In der Lese- und Schreibübung des Aufbaukurses II werden Lesestrategien und Erschließungstechniken vermittelt. Die behandelten Texte dienen als Muster für die eigene schriftliche Produktion. Die Schreibfertigkeit wird anhand der Vermittlung bestimmter Prinzipien der Textverfassung ausgebaut. Die Textproduktion erfolgt unter Einbeziehung der grammatischen und kommunikativen Themen aus dem Grammatikteil.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs I oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:**

Borgwardt, U., Mey, H. (2008): Russische Übungsgrammatik. Hueber.  
 Kirschbaum, E.-G. (2008): Grammatik der russischen Sprache. Cornelsen.  
 Fretwurst, P. et al. (1991): Russisch in Übungen. Cornelsen.  
 Allikmets, K., Strengel'-Kjamper, A. Odná žizn' – dve kul'tury. Zlatoust.  
 Golovko, O.V. (20092): Vpered! Moskva: Russkij jazyk.

Kurs-Nr. Russisch Hör- und Sprechübung II (Gruppe A)  
 051282

Sprachkurs Mo 16-18h Chkhaidze  
 2 SWS ~~GB 8/60~~

GeR Niveau: B2

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung der mündlichen Kompetenz. Dazu werden Themen angeboten, die für das Studium relevant sind und aktuelle landeskundliche Prozesse in Russland beschreiben. Diskussionen, Austausch, Gruppen- und Plenum werden methodisch abwechselnd angeboten. Auch eine Bereitschaft für die Übernahme eines Kurzreferats und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Anmerkung: Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird dieser Kurs in zwei Gruppen aufgeteilt. Über die Auswahl der Gruppe (Herkunftssprecher/innen oder Nicht-Muttersprachler/innen) können die Studierenden selbst entscheiden.

Die Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Hör- und Sprechübung I oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** Literatur wird im Kurs bereitgestellt.

Kurs-Nr. Russisch Hör- und Sprechübung II (Gruppe B)  
 051283

Sprachkurs Mo 16-18h Troitski-Schäfer  
 2 SWS ~~GB 8/160~~

GeR Niveau: B2

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung der mündlichen Kompetenz. Dazu werden Themen angeboten, die für das Studium relevant sind und aktuelle landeskundliche Prozesse in Russland beschreiben. Diskussionen, Austausch, Gruppen- und Plenum werden methodisch abwechselnd angeboten. Auch eine Bereitschaft für die Übernahme eines Kurzreferats und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Anmerkung: Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird dieser Kurs in zwei Gruppen aufgeteilt. Über die Auswahl der Gruppe (Herkunftssprecher/innen oder Nicht-Muttersprachler/innen) können die Studierenden selbst entscheiden.

Die Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Hör- und Sprechübung I oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:** Literatur wird im Kurs bereitgestellt.

Kurs-Nr. Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung II  
 051284

Sprachkurs Do 8-10h Gemba  
 2 SWS ~~GB 03/149 CIP-Raum (RUB)~~

GeR Niveau: B2

Seit dem WiSe 2010 ist die Studienplattform RussianHQ eingeführt worden. Diese wird für den angebotenen Sprachkurs eingesetzt und um weitere Medien zum Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Grammatik und Schreiben ergänzt. Der Erwerb der Kenntnisse verläuft weitgehend internetbasiert im Verlauf der Wochenarbeitszeit und kann durch die Studierenden individuell bestimmt werden. Die obligatorischen

Präsenzstunden dienen der Vor- und Nachbereitung der Studieneinheiten, der Präsentation von Hausaufgaben, der Einführung weiteren Stoffes sowie der Lernberatung und gezielten individuellen Förderung der Studierenden.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung I oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung IV  
051285

Sprachkurs Di 10-12h *Rönnau*  
2 SWS ~~GB 8/160~~

GeR Niveau: B2/C1.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossenes Kurs Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung III oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. Russisch Hör- und Sprechübung IV (Gruppe A)  
051287

Sprachkurs Mi 16-18h *Chkhaidze*  
2 SWS ~~GB 8/160 (RUB)~~

GeR Niveau: B2/ C1

Der Kurs hat zum Ziel, mündliche Fertigkeiten der Studierenden zu aktivieren und die Teilnehmer für die Besprechung von Themen vorzubereiten, die aktuelle Ereignisse und Probleme in Russland, Deutschland und weltweit widerspiegeln, wie z.B. Probleme einer Megapolis, Ökologie, Migration, Kulturkrise in der modernen Gesellschaft u.a. Die Studierenden lernen die publizistische Textsorte, die in den Printmedien, im Radio und Fernsehen verwendet wird, näher kennen. Dies bildet die Grundlage für das bessere Verständnis von Zeitungstexten sowie für den Vergleich, die Zusammenfassung und Wiedergabe von Informationen, die in den Massenmedien zu finden sind. Somit werden die Teilnehmer zum selbständigen Verfassen von Kurzmitteilungen, die die behandelten Inhalte thematisieren, angeregt.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Russisch Hör- und Sprechübung III oder eine entsprechende Einstufung.

**Literaturhinweise:**

Basko, N.V. Obsuždaem global'nye problemy, povtorjaem russskuju grammatiku. Moskva: 2008

Bogomolov, S.I., Martynenko, E.V. Novosti iz Rossii. Moskva: 2009

Rodimkina, A., Landsman, N. Rossija: den' segodnjašnjij. Sankt-Peterburg: 2008

Šunikov, V.L. Govorit i pokazyvaet Rossija. Moskva: 2013.

Ukrainisch

In diesem Semester wird am Seminar für Slavistik / Lotman-Institut kein Ukrainischkurs angeboten.

## Lehrveranstaltungen in Modul 4

PROFIL-LINGUISTIK (10 CP)

### Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154151	Language of the Law	
Seminar 2 SWS	Di 10 -12 EF 3.306 (TU Do)	<i>Ronan</i>
<p>This course deals with all aspects of the use of language in crime and in the legal system. Amongst others, this includes how to carry out speaker identification and how to determine authorship of texts. We will also evaluate strategies of language use in police interviews and in the legal process, both by law enforcement agencies and by members of the public, we will deal with questions of authorship rights in copyright violation cases, trademark violation and plagiarism. All of these issues will be discussed in class and the concepts will be applied to the evaluation of authentic data. To participate successfully in this course, participants need to have a good command of the core areas of linguistics, as well as a good command of English (C1).</p> <p>In the course, students will become familiar with the field of the language of the law/ Forensic Linguistics. We will identify and learn to apply appropriate approaches for the study of linguistic evidence in the context of the law.</p> <p>Course reading and course requirements will be discussed in the first session.</p>		

Kurs-Nr. 154152	Sociolinguistics	
Seminar 2 SWS	Mi 8 -10 EF 3.306 (TU Do)	<i>Buschfeld</i>

Sociolinguistics is the study of language in society and the social factors influencing the way we talk. The definition seems straightforward, yet describes an utterly complex and highly interesting phenomenon. This class deals with a variety of aspects related to the study of sociolinguistics. We will inquire into aspects of the relationship between language, variation, and style, and will discuss the classical social dialect studies/surveys. We will consider important sociolinguistic variables (esp. social class, gender, and age) and their impact on human linguistic behavior as well as fundamental topics such as “language attitudes”, “multilingualism and language choice”, “language contact”, and “social networks and communities of practice”. In addition, we will look into research approaches and methodologies pursued by sociolinguists. This not only includes methods of data collection and analysis but also questions of research ethics and challenges such as the observer’s paradox.

Course requirements will be discussed in the first class.

#### Basic reading:

Meyerhoff, Miriam. 2011. *Introducing Sociolinguistics*. 2<sup>nd</sup> ed. London/New York: Routledge.

Kurs-Nr. 154155	Linguistic Inclusion of school-age migrants (2 HS) (block seminar)	
Seminar 2 SWS	Fr. 24.04.2020 14.15-17.30 29.05./12.06.20 8.30-17.00 30.05/13.06. Je 10-14 Uhr EF 3.206 (TU Do)	<i>Ronan</i>
<p>In this course we will investigate the linguistic integration of school age immigrants in the Ruhr area. The course aims are to determine how linguistic integration of school age immigrants currently works, and secondly how it could be facilitated. This course will take place within the frameworks of didactics, language and migration and it will offer a practical introduction to methods of data collection and evaluation. It is part of a research project, and course participants will also collect data</p>		

interactively.  
Please note that some few data collection sessions may also take place outside the designated course times.  
Reading materials as well as course requirements will be announced in the first meeting.

### Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. 150203	Methodische Zugänge der empirisch-experimentellen Linguistik am Beispiel der Alzheimer-Demenz
Hauptseminar 2 SWS	Fr 14-16h EF 3.112 (TU Do) <i>Meitner</i>
Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Linguistik. Es werden verschiedene methodische Zugänge der linguistischen Forschung vorgestellt und diskutiert. Methoden aus der Psycholinguistik werden sowohl theoretisch besprochen als auch praktisch erprobt. Der thematische Schwerpunkt wird auf der Erforschung der Sprachproduktion sowie -rezeption bei Alzheimer-Demenz liegen.	

Kurs-Nr. 152226	Spracherwerb
Seminar 2 SWS	25./26.4., 9./10.5. 9-16 Uhr; Klausur: 20.6., 10-12 EF 3.112 (TU Do) <i>Schütt</i>
In diesem Seminar werden aktuelle Theorien, Modelle und Forschungsstudien zum Spracherwerb vorgestellt. Was sind biologische Grundlagen des Erwerbs? Wie lernt das Kind Sprache(n) zu gebrauchen? Wie hängen Denken und Sprechen zusammen? Wie werden Wortschatz und Grammatik im Säuglings- und im Kindesalter erworben? Wie beeinflusst die Kultur den Spracherwerb? Es wird auch besprochen, mit welchen linguistischen Methoden diese Fragestellungen bearbeitet	

werden können. Anschließend erörtern wir einschlägige Theorien im Hinblick auf die Debatte, was die menschliche Kommunikation von Kommunikationsformen anderer Lebewesen unterscheidet.

#### Literatur:

Szagun, Gisela (2016): Sprachentwicklung beim Kind. Weinheim: Beltz.  
Leimbrink, Kerstin (2016): Kommunikation von Anfang an. Tübingen: Stauffenburg.  
Hoffmann, Ludger/Leimbrink, Kerstin/Quasthoff, Uta (2011) (Hgg.): Die Matrix der menschlichen Entwicklung. Berlin/New York: de Gruyter.

Kurs-Nr. 151803	Zusammenhänge von Sprache und Musik in der Erwerbsforschung
Seminar 2 SWS	26./27./28.9.2020 10-17 Uhr, Vorbereitung 15.5.2020 18-19 Uhr,  EF 3.112 (TU Do) <i>Leimbrink</i>
In diesem Blockseminar werden grundlegende Zusammenhänge von Sprache und Musik bezogen auf den Erst- und Zweitspracherwerb erarbeitet. Wir blicken zunächst auf vorgeburtliche Einflüsse und auf das Säuglingsalter. Wieso bringt jeder Säugling sprachliche und musikalische Anlagen zugleich mit? Welche neuen Erkenntnisse liefert die Säuglingsforschung? Mit welchen Untersuchungsmethoden wird geforscht? Wir schauen uns anschließend an, wie sich die sprachliche und musikalische Entwicklung in den ersten Lebensjahren zunächst parallel entwickelt und sich später in zwei Entwicklungslinien ausdifferenziert. Anschließend betrachten wir verschiedene Konzepte institutioneller Sprachförderung mit Musik im Kindesalter. Welche Möglichkeiten gibt es, Sprache mit Musik zu fördern? Wie werden dabei die Sprache/n der Kinder berücksichtigt? Gibt es konkrete Konzepte, die linguistisch begründet sind?	

Weiterhin beschäftigen wir uns aus theoretischer Perspektive mit Modellen zur evolutionären Entwicklung von Sprache und Musik. Gibt es einen gemeinsamen Ursprung? Berücksichtigt werden dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.

### Schwerpunkt Romanistik

#### Allgemein

Kurs-Nr. 050908	Phonetik und Phonologie (Französisch / Italienisch)	
Vorlesung 2 SWS	Fr 12-14 <del>HGB 30</del>	<i>Visser</i>
---		

Kurs-Nr. 050956	Die Ausbildung von Sprachräumen und Sprachgrenzen in der Italo- und Frankoromania	
Seminar 2 SWS	Fr 14-16 <del>GB 8/137 (RUB)</del>	<i>Visser</i>
---		

#### Französisch

Kurs-Nr. 050957	Die außereuropäische Frankophonie: sprachwissenschaftliche Perspektiven	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 <del>GB 8/137</del>	<i>Morgenthaler-García</i>
---		

#### Italienisch

Kurs-Nr. 051034	Varietätenlinguistische Perspektiven auf Phonetik und Phonologie des Italienischen	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 <del>GABF 05/606 (RUB)</del>	<i>Visser</i>
---		

#### Spanisch

Kurs-Nr. 051065	Phonetik und Phonologie des Spanischen	
Vorlesung 2 SWS	Do 10-12 <del>GABF 05/606 (RUB)</del>	<i>Morgenthaler-García</i>
---		

Kurs-Nr. 051130	El español en Los andes: variación fonética y contactos lingüísticos	
Seminar 2 SWS	21.-23.07.2020, 10-18 <del>GB 8/137 (RUB)</del>	<i>Morgenthaler-García</i>
---		

Kurs-Nr. 051134	Lingüística contrastiva español-alemán: aspectos segmentales y suprasegmentales	
Seminar 2 SWS	Do 12-14 <del>GABF 05/606 (RUB)</del>	<i>Morgenthaler-García</i>
---		

### Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. 051220	Russisch im 17. Und 18. Jahrhundert
Seminar 2 SWS	Fr 12-14 <del>GB 03/16 (RUB)</del> <i>Karl</i>

Das 18. Jahrhundert gilt als ein Wendepunkt in der Geschichte der Entstehung der russischen Standardsprache. Was genau verbirgt sich hinter dieser verbreiteten Ansicht? Ziel dieses Hauptseminares ist es, die wichtigsten Etappen der Entstehung der russischen Sprache zu identifizieren und diesen aus der Perspektive der äußeren und der inneren Sprachgeschichte nachzugehen. Beginnend mit der Ausgliederung der ostslavischen Sprachen und den ersten schriftlichen Zeugnissen im 11. Jahrhundert wandern wir durch die Sprachgeschichte, halten die relevantesten historischen Ereignisse und ihre Bedeutung für die Sprache fest und betrachten die innersprachlichen Veränderungen in den jeweiligen Epochen. Nachdem auf diese Weise ein Überblick über die Zeit vom 11.-17. Jahrhundert erfolgt ist, werden wir uns auf die „Zeit der sprachlichen Wirren und Neufindung“ konzentrieren. Diese beginnt mit einer allmählichen Öffnung Richtung Westen im 17. Jahrhundert und findet in der Zeit Peter des Großen einen Höhepunkt. Wie reagierte die Sprache auf die umwälzenden Neuerungen des Zaren? Welche neuen und alten Probleme traten auf und welche Lösungen kristallisieren sich über die Jahrzehnte hinaus? Diesen Fragen werden wir nachgehen und zu Ende des Seminares einen Ausblick auf das ausgehende 18./Anfang des 19. Jahrhunderts und der „Geburt“ der russischen Standardsprache werfen. Im Seminar werden wir uns dem Thema durch Lektüre von überblicksartigen Darstellungen der Sprachgeschichte sowie durch die Analyse ausgewählter sprachlicher Primärquellen nähern. Dabei werden sich die Perspektive der äußeren und inneren Sprachgeschichte abwechseln und im Zusammenspiel ein möglichst umfassendes Bild zeichnen.

**Literatur:**  
Isačenko, A.V. 1983: Geschichte der russischen Sprache. 2. Band: Das 17. und 18. Jahrhundert. Heidelberg.

Boeck, W. et al. 1974: Geschichte der russischen Literatursprache. Düsseldorf.
Eckert, R. et al. 1983: Geschichte der russischen Sprache. Leipzig.
Vinogradov, V.V. 1978: Istorija russkogo literaturnogo jazyka. Moskva.
Keipert, H. 1999: Geschichte der russischen Literatursprache. In: Jachnow. H. (Hrsg.): Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen, Wiesbaden: 726-779.
Boretzky, N. Immanente Geschichte der russischen Sprache. In: Jachnow. H. (Hrsg.): Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen, Wiesbaden: 689-725.
Besters-Dilger, J. (Hrsg.) 2009: Die russische Sprache und Literatur im 18. Jahrhundert: Tradition und Innovation. Frankfurt a.M.

## Lehrveranstaltungen in Modul 5

VERTIEFTE BESCHÄFTIGUNG MIT FRAGEN UND METHODEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr. 152221	Spracherwerb		
Vorlesung 2 SWS	Fr 12-14 EF 50, HS 2 (TU Do)	<i>Schimke</i>	
<p>Diese Vorlesung führt in Modelle, Methoden und empirische Ergebnisse der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung auf verschiedenen sprachlichen Ebenen ein.</p> <p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Bedingungen, Theorien und Modelle des Erwerbs sprachlicher Fähigkeiten. Sie kennen das Verhältnis von Sprach- und Schriftentwicklung sowie Formen der Variation (Erst- vs. Zweitspracherwerb, gesprochene vs. geschriebene Sprache).</p> <p><b>Literatur</b> Kauschke, C. (2012). Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze. Berlin: De Gruyter. Szagun, G. (2016). Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch. Weinheim/Basel: Beltz. Bredel, Ursula/Fuhrhop, Nanna/Noack, Christina (2017): <i>Wie Kinder lesen und schreiben lernen. 2.</i>, überarbeitete Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempt Verlag.</p> <p><b>Studienleistung:</b> Bearbeitung von Übungsblättern</p> <p><b>Prüfungsleistung:</b> Benotete Klausur</p>			

Kurs-Nr. 051222	First language acquisition		
Seminar 2 SWS	Mo 12-14 3.112 (TuDo)	<i>Marklová</i>	
<p>The course focuses on the basic introduction to the first language acquisition. The main approaches and methods of research will be presented, as well as the principles of language acquisition and development and the characteristic features of developmental stages. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders. The course will be held in English.</p>			

Kurs-Nr. 051223	Bilingualer Erstspracherwerb und kindlicher Zweitspracherwerb: Unterschiede, Gemeinsamkeiten.		
Seminar 2 SWS	Mo 08-10 3.112 (TuDo)	<i>Panfilova</i>	
<p>Das Seminar gibt eine Einführung in die einzelnen Phasen des bilingualen Erstspracherwerbs und Zweitspracherwerbs. Dabei wird auf den Vergleich zwischen bilingualer und monolingualer Sprachentwicklung im Detail eingegangen. Die Anwendung der verschiedenen theoretischen Ansätze wird an Hand von Beispielen und Daten diskutiert. Der thematische Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich zwischen den beiden Spracherwerbsformen.</p>			

Kurs-Nr. 051223	Fremdspracherwerb am Beispiel der deutschen Wissenschaftssprache		
Seminar 2 SWS	Mo, 7.9. (12-16), Di 8.9. (12-16), Mi 9.9.(12-16), Do 10.9. (9-11 u. 12-16), Fr. 11.9 (9-11 u. 12-16) Klausur: Sa, 26.09.2020 (10-12 Uhr) 3.405 (TuDo)	<i>Roncoroni</i>	

Im Seminar gilt es, den Erwerb sprachlicher Fähigkeiten zu vertiefen; dies erfolgt auch aus sprachkontrastivem Blickwinkel heraus. Der Schwerpunkt wird auf die Aneignung der deutschen Wissenschaftssprache, v.a. von ausländischen Studierenden des Deutschen als DaF, gesetzt. Vorab werden die wesentlichen Merkmale der deutschen (und italienischen für den Vergleich) Wissenschaftssprache anhand vom empirisch ermittelten Material erläutert und zusammen mit den Teilnehmern herausgearbeitet. Neben der theoretischen Darstellung einiger Modelle des (Fremd)spracherwerbs, die für den ausgewählten Bereich besonders relevant sind (insbesondere Steinhoff 2003 und 2007 sowie Pohl 2007), ist die praktische Arbeit an ausgewählten Texten (wissenschaftlichen Artikeln von Muttersprachlern sowie Seminar- und / oder Abschlussarbeiten von Nicht-Muttersprachlern) vorgesehen. Zusätzlich werden durch den Sprachvergleich mit dem Italienischen Fragen angesprochen, die v.a. für DaF und DaZ von Belang sind.

Folgende Auswahl [, die eine gekürzte Fassung der Angaben in LSF darstellt,] umfasst Bücher [...], die NUR als Nachschlagewerke zu verstehen sind. Die für das Seminar unabdingbaren Buchauschnitte bzw. Kapitel werden am Anfang und im Laufe des Seminars genau angegeben. Einige werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Da Silva, Ana (2014): Wissenschaftliche Streitkulturen im Vergleich – Eristische Strukturen in italienischen und deutschen wissenschaftlichen Artikeln. Heidelberg: Synchron (Reihe Wissenschaftskommunikation Band 7).

Graefen, Gabriele (1997): Der wissenschaftliche Artikel – Textart und Textorganisation. Frankfurt am Main: Lang.

Heller, Dorothee / Moraldo, Sandro M. / Soffritti, Marcello (Hg.): 2004: Deutsch als Wissenschaftssprache. Roma, Carocci.

Nardi, Antonella (2017): Studentisches erklärendes Handeln in der Tesina auf Deutsch. Münster: Waxmann.

Pohl, Thorsten (2007): Studien zur Ontogenese wissenschaftlichen Schreibens. Tübingen: Niemeyer Verlag.

Roncoroni, Tiziana (2015): Argumentative Strategien in deutschen und italienischen wissenschaftlichen Artikeln. Am Beispiel der Soziologie und der Sprachwissenschaft. Frankfurt am Main: Lang.

Roncoroni, Tiziana (2015): Zum Deutschen als Wissenschaftssprache. Der Gebrauch in Hausarbeiten italienischer Studierender. Saarbrücken: AV Akademikerverlag.

Steinhoff, Torsten (2007): Wissenschaftliche Textkompetenz. Sprachgebrauch und Schreibentwicklung in wissenschaftlichen Texten von Studenten und Experten. Tübingen: Niemeyer.

Kurs-Nr.	Second language acquisition	
154159		
Seminar	Do 16-18	<i>Harrington</i>
2 SWS	3.208 (TuDo)	
Theories of second language acquisition (SLA) and learning and their relevance for English as a Foreign Language (EFL) will be explored on this course. The course will proceed from SLA theory as influenced by theories of first language acquisition, behaviourism, nativism, cognitive learning, and processability, through to the more specific influences (especially in the context of input, output and interaction) from the fields of linguistics, sociolinguistics and applied linguistics.		
What might be termed as the variables of second language acquisition, such as age, gender, motivation, learner styles, bilingualism, intelligence, memory and the dichotomy of acquisition/formal learning, will be explored not only in their own right, but also with a view to establishing the applicability of the insights from such research to second language teaching. Furthermore, not only research on linguistic competence, but also research on the acquisition of pragmatic, discourse and sociolinguistic competence, given the influence of such considerations on communicative language teaching, will be explored.		
Finally, concepts such as interlanguage, critical periods and fossilization will be reassessed in the light of new research, especially that which avails of insights from learner corpora.		
Students will be required to undertake a project on one of the variables of second language acquisition. This as well as course readings will be discussed in the first class.		

Kurs-Nr. 051221	Veränderung von Mehrsprachigkeit im Wandel des Lebens und der Generationen	
Seminar 2 SWS	Do 10-12 <del>GB 8/60 (RUB)</del>	<i>Karl</i>
<p>Die slavischen Sprachen, allen voran Russisch und Polnisch, gehören zu den wichtigsten neben Deutsch gesprochenen Sprachen in Deutschland. Die Sprechergemeinde wird auf mehrere Millionen geschätzt und umfasst eine sehr heterogene Gruppe mit unterschiedlichsten sprachlichen, biographischen, soziokulturellen und medizinischen Charakteristika. So finden sich u.a. junge Menschen, die bereits in Deutschland geboren sind und mit beiden Sprachen und Kulturen in unterschiedlicher Ausprägung aufgewachsen sind neben einer wachsenden Anzahl an älteren Menschen, die meist in einem späteren Lebensalter nach Deutschland gekommen sind, z.T. weit weniger vertraut mit der deutschen Sprache, Kultur und Lebensweise sind und, bedingt durch ihr höheres Alter, in einen anderen Lebensabschnitt mit anderen sprachlichen Herausforderungen kommen.</p> <p>Ziel des Seminares ist es, der heterogenen Ausprägung von slavisch-deutscher Mehrsprachigkeit in Deutschland genauer auf den Grund zu gehen und dies aus zweierlei Perspektive, aufbauend auf empirischen Daten, zu betrachten. Zum einen soll im Laufe des Seminares, ausgehend von entsprechender Fachliteratur und deren Diskussion, das Konstrukt der Mehrsprachigkeit in ihrem Facettenreichtum betrachtet und hinsichtlich möglicher Veränderungen im Laufe des Lebens eines Sprechers diskutiert werden. Hier sollen z.B. Fragen im Fokus stehen, in welcher Weise Änderungen der Lebensumstände, wie beispielsweise Auszug aus dem Elternhaus, erste Arbeitsstelle, Geburt eigener Kinder etc., Auswirkungen haben können auf die Verteilung der Sprachen eines individuellen Sprechers. Ein Schwerpunkt in diesem Bereich wird u.a. die Frage danach sein, wie sich Mehrsprachigkeit im höheren Lebensalter entwickelt, mit welchen spezifischen altersbedingten Faktoren zu rechnen ist und inwiefern Mehrsprachigkeit in diesem Bereich unterstützend oder hemmend wirken kann. Neben dieser individuellen Perspektive soll einer sprecherübergreifenden Betrachtung nachgegangen werden, indem sich der Wandel der kollektiven slavisch-deutschen Mehrsprachigkeit im Laufe der letzten knappen zwei Jahrzehnte angeschaut werden soll. Hier dient</p>		

<p>eine kontrastive Analyse von soziolinguistischen Daten aus der Erhebung von Achterberg zu Anfang des Jahrtausends mit ähnlichen Daten aus einer replizierenden Studie im vergangenen Jahr als Grundlage der Diskussion. Damit soll in diesem Seminar zum einen der Wandel von Mehrsprachigkeit im Laufe eines individuellen Lebens und im gesellschaftlichen Wandel zwischen zwei Generationen betrachtet werden. Als Grundlage für die empirische Datenarbeit werden im Seminar zum einen die Daten aus der replizierenden Studie nach Achterberg und zum anderen diverse Daten zu slavischsprachigen Menschen im hohen Alter zur Verfügung gestellt. Diese Daten können im Seminar um eigene ergänzt und bearbeitet werden.</p>		
<b>Literatur:</b>		
<p>Achterberg, J. 2005: Zur Vitalität slavischer Idiome in Deutschland: eine empirische Studie zum Sprachverhalten slavophoner Immigranten. München.</p> <p>Bialystok, E., Sullivan M.D. (Hrsg.) 2017: Growing Old with Two Languages: Effects of Bilingualism on Cognitive Aging. Amsterdam/Philadelphia.</p> <p>de Boot, K., Makoni, S. 2005: Language and Aging in Multilingual Contexts. Clevedon u.a.</p> <p>Nicoladis, E., Montanari, S. (Hrsg.) 2016: Bilingualism across the Lifespan: Factors Moderating Language Proficiency. Washington D.C.</p>		
Kurs-Nr. 154161	Multilingualism	
Übersetzung 2 SWS	Fr 12-14 h EF 3.306 (TU Do)	<i>Buschfeld</i>
<p>The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in</p>		

online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as “Who can be considered a bi-/multilingual speaker?” and “What makes a society multilingual?” To that end, we will not only look into the historico-political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

## Lehrveranstaltungen in Modul 6

SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN IM WISSENSCHAFTLICHEN DISKURS DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr. 050580	Recherchieren, Präsentieren und wissenschaftliches Publizieren	
Seminar	Do 10-12h	Heine
2 SWS	<del>FNO 01/179</del> (RUB)	

**Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar als Online-Seminar angeboten. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit an die TeilnehmerInnen per Mail verschickt, bzw. bei eCampus bekannt gegeben.**

Link zum Moodle-Kurs:

<https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/m/enrol/index.php?id=25483>

In diesem Seminar werden zentrale Schritte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, u.a. das Auffinden und Erkennen einschlägiger Literatur, das Generieren und Eingrenzen geeigneter Forschungshypothesen, die Planung von Argumentationsgängen und die adäquate Präsentation von Ergebnissen.

Es werden die Grundlagen der im Modul zu erzielenden Lernzielen vermittelt und dient als Ort, um den wissenschaftlichen (mündlichen) Diskurs zu üben. Hier erhalten die Studierenden Input durch die Dozentin, diskutieren und präsentieren erarbeitete Zwischenergebnisse.

Das Seminar richtet sich am wissenschaftlichen Diskurs der (v.a. linguistisch orientierten) Mehrsprachigkeitsforschung aus und beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Es beinhaltet wöchentlich zu erbringenden Lektüre- und Arbeitsleistungen.

**Voraussetzungen:** Gute Lesekompetenz im Englischen.

**Literatur:**

Rothstein, B. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen: Narr.

Albert, R. & Marx, N. (2010): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. 2. Aufl. Tübingen: Narr.  
 Booth, W.C., Colomb, G.C., Williams, J.M., Bizup, J. & Fitzgerald, W.T. (2016): The Craft of Research. 4th ed. The University of Chicago Press.

## Lehrveranstaltungen in Modul 7

### PRAKTIKUM (14 CP)

Kurs-Nr.	Begleitseminar zum Praktikum (E-Learning / Distanzkurs)	
---		
Seminar	---	<i>Luislampe</i>
2 SWS		
<p>Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.</p> <p>Der Kurs steht Ihnen ab dem 20. April 2020 auf der Moodle-Plattform der TU Dortmund zur Verfügung und heißt „Begleitseminar Praktikum EMF“  <a href="https://moodle.tu-dortmund.de/course/view.php?id=18528">https://moodle.tu-dortmund.de/course/view.php?id=18528</a></p>		

## Lehrveranstaltungen in Modul 8

### WAHLPFLICHTBEREICH (12 CP)

#### Wahlmodul 8a+b: Statistik / Computergestützte Statistik

**Hinweis:** Die im Modulhandbuch vorgesehenen Kurse in den Modulen 8a und 8b können in diesem Semester nicht angeboten werden; die Fakultät für Statistik stellt Kurse zur Kompensation bereit. Bitte setzen Sie sich mit der Studiengangskoordinatorin, Anke Luislampe, in Verbindung, falls Sie sich für das Angebot der Fakultät Statistik interessieren.

Kurs-Nr.	Programmieren mit R II	
050360		
Vorlesung	Fr 12-14	<i>Ligges</i>
1 SWS	M/E 28 (TU Dortmund)	

Die Kursinhalte bauen auf den Inhalten zu „Programmierung mit R I“ vom Wintersemester 2019/20 auf.

In der Veranstaltung werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmier Techniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules.

Kurs-Nr.	Übung zu Programmieren II	
050361		
Übung	tba	N. N.
2 SWS		
Die Übung gehört zur gleichnamigen Vorlesung. Die Termine werden spätestens in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.		

### Wahlmodul 8c: Weiterführende Methoden der Sozialforschung

#### Inhalt:

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der quantitativen Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z.B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen

#### Lernziele:

Student/innen

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Kurs-Nr. 128540	Vertiefung: Qualitative und Interpretative Methoden	
Seminar 2 SWS	Di 16-18 tba (TU Do)	Poferl
<p>Das Seminar vermittelt Kenntnisse in einschlägigen methodischen Verfahren qualitativer und interpretativer Sozialforschung. Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Grundlagen werden ausgewählte Zugänge wie Interview, Beobachtung und Ethnographie vorgestellt, angewendet und reflektiert. Im Zentrum steht die Arbeit an und mit empirischem Material, das von den Studierenden selbst erfasst wird. Es werden Erfahrungen der Datenerhebung und der Datenauswertung erworben.</p> <p><b>Literatur zur Einführung:</b>                  Reichertz, Jo (2016): Qualitative und interpretative Sozialforschung. Eine Einladung. Wiesbaden: Springer VS                  Strübing, Jörg (2013): Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung für Studierende. München: Oldenbourg                  Froschauer, Ulrike/Lueger, Manfred (2003): Das qualitative Interview. Wien: Facultas wuv UTB                  Breidenstein, Georg/Hirschauer, Stefan/Kalthoff, Herbert/Nieswand, Boris (2013): Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung. Stuttgart: UTB.</p>		

Kurs-Nr. 128514	Vertiefung: Quantitative Methoden	
Seminar 2 SWS	Do 16-18 EF 50 / 1.337 (PCZ) (TU Do)	Kaschowitz

Das Seminar behandelt die Ansätze und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) vertieft. Diese Methoden werden nicht allein gemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen quantitativ-empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen

	Vertiefung: Quantitative Methoden	
Übung 2 SWS	Di 10-12 EF 50 / 1.337 (PCZ) (TU Do)	Kaschowitz
Freiwillige Übung zum gleichnamigen Seminar.		

Kurs-Nr. 128522	Methodenverknüpfungen (im LSF: „Mixed Methods auf dem Prüfstand“)	
Seminar 2 SWS	Di 12-14 tba (TU Do)	Burzan
<p>Möglichkeiten und Grenzen von Methodenverknüpfungen werden grundlegend und an konkreten Design-/Studienbeispielen diskutiert.</p> <p><b>Literatur:</b>                  Burzan, Nicole, 2016: Methodenplurale Forschung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p>		

### **Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden**

#### **Inhalt:**

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

#### **Lernziele:**

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

#### **Besondere Lehrformen:**

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

#### **Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Modulnote ergibt sich aus der Modulprüfung und geht – nach Kreditpunkten für das gesamte Modul gewichtet – in die Fachnote ein.

#### **Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

#### **Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

#### **Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Kurs-Nr. 030359	Umgang mit Daten (In eCampus „Datenanalyse mit SPSS - Von den Rohdaten zur Hypothesenüberprüfung“)	
Übung 2 SWS	Mo, 12-14 GA 1/128 CIP-Insel	<i>Wirth</i>
---		
Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 16.03.2020 (08:00 Uhr) bis zum 01.04.2020 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können voraussichtlich ab dem 03.04.2020 in eCampus abgerufen werden.		
Die Anmeldungen zu den Vorlesungen erfolgen in der Zeit vom 06.04.2020 (08:00 Uhr) bis zum 31.05.2020 (18:00 Uhr).		

Kurs-Nr. 030267	Forschungsprojekt (In eCampus „Von der Theorie zur Forschungspraxis: Quantitatives Forschungsprojekt“)	
Übung 2 SWS	Mi 16-18 GA 1/128 CIP-Insel (RUB)	<i>Wirth</i>
---		
Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 16.03.2020 (08:00 Uhr) bis zum 01.04.2020 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können voraussichtlich ab dem 03.04.2020 in eCampus abgerufen werden.		
Die Anmeldungen zu den Vorlesungen erfolgen in der Zeit vom 06.04.2020 (08:00 Uhr) bis zum 31.05.2020 (18:00 Uhr).		

### Wahlmodul 8e: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden

#### Inhalt:

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegender Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

#### Lernziele:

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

**Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Modulnote ergibt sich aus der Modulprüfung und geht nach Kreditpunkten für das gesamte Modul gewichtet in die Fachnote ein.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Kurs-Nr.	Umgang mit Daten (In eCampus „Bochumer Forschungswerkstatt Qualitative Bildungsforschung -Teil 1-“)	
Übung	Mi 16-19	<i>Aßmann</i>
2 SWS	GABF 04/609	
Die regelmäßig stattfindende Forschungswerkstatt hat die methodologische und methodische Weiterentwicklung qualitativer Bildungsforschung zum Ziel und richtet sich an hochschulinterne und externe Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende. Zum einen bietet sie die Möglichkeit, konzeptionelle und methodische Ansätze von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertations- und Habilitationsvorhaben) diskutieren und daraus Datenmaterial exemplarisch interpretieren zu können. Zum anderen werden Protokolle pädagogischer und sozialer Wirklichkeit aus laufenden		

Forschungsprojekten ausgewertet. Die Werkstatt möchte damit einen Beitrag zum fachlichen Austausch und zur Methodenausbildung leisten.

Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 16.03.2020 (08:00 Uhr) bis zum 01.04.2020 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können voraussichtlich ab dem 03.04.2020 in eCampus abgerufen werden.

Die Anmeldungen zu den Vorlesungen erfolgen in der Zeit vom 06.04.2020 (08:00 Uhr) bis zum 31.05.2020 (18:00 Uhr).

Kurs-Nr.	Forschungsprojekt (In eCampus „Forschungsprojekt -qualitative Daten -Teil 2-“)	
Übung	tba	<i>Thiersch</i>
2 SWS	tba	
Im zweiten Teil der "Qualitativen Forschungswerkstatt" soll auf der Grundlage des ersten Teils ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt werden. Ziel ist es, Sie in Einzelberatungsterminen bei der schrittweisen und eigenständigen Umsetzung des Projekts in der Planung, Erhebung, Auswertung und Theoretisierung zu begleiten und konkrete Problemstellungen hinsichtlich der Fragestellung, Methodenauswahl und Interpretation zu diskutieren. Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen dieser Projektarbeit.		
Die Anmeldungen erfolgen in eCampus in der Zeit vom 16.03.2020 (08:00 Uhr) bis zum 01.04.2020 (23:59 Uhr) (mit Ausnahme der Vorlesungen, der gekoppelten Einführungsseminare und der Tutorien). Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens können voraussichtlich ab dem 03.04.2020 in eCampus abgerufen werden.		
Die Anmeldungen zu den Vorlesungen erfolgen in der Zeit vom 06.04.2020 (08:00 Uhr) bis zum 31.05.2020 (18:00 Uhr).		

## Lehrveranstaltungen in Modul 9

### MASTERARBEIT (30 CP)

Kurs-Nr.	Kolloquium zur Mehrsprachigkeitsforschung
---	
Kolloquium 2 SWS	<b>Diese Lehrveranstaltung wurde aufgrund der aktuellen Ereignisse abgesagt.</b>
Im Kolloquium werden geplante Abschlussarbeiten und weitere Forschungsvorhaben mit Bezug zur Mehrsprachigkeitsforschung präsentiert. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Diskussion der angewendeten Methoden und ihrer Grenzen. Interessierte sind herzlich willkommen!	

### Weitere Lehrveranstaltungen

Kurs-Nr. 151806	Spracherwerb und Sprachstruktur (Linguistisches Kolloquium)
Kolloquium 2 SWS	Di 16-18 Erich-Brost-Haus B.20/22 (Konferenzraum) <i>Schimke, Freywald</i>
Dieses Kolloquium dient zum Austausch über geplante Abschlussarbeiten und sonstige Forschungsvorhaben zu den Themen Sprachgebrauch und Sprachstruktur sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung.	
<b>Lernziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.	
<b>Voraussetzungen</b> –	